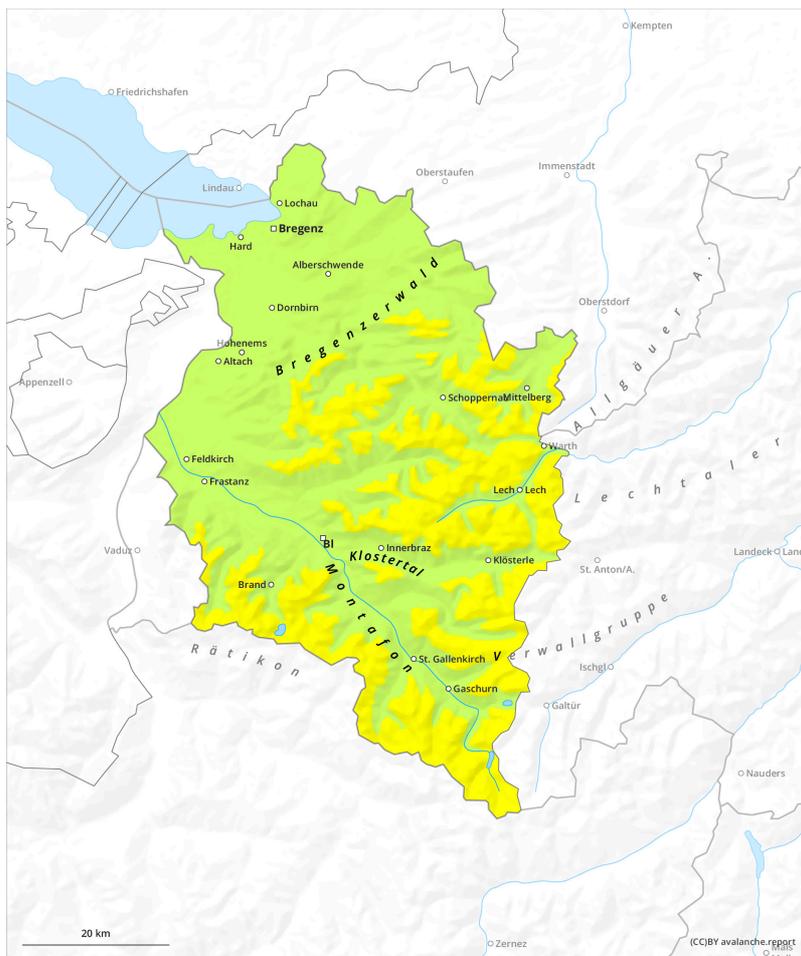
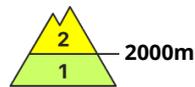
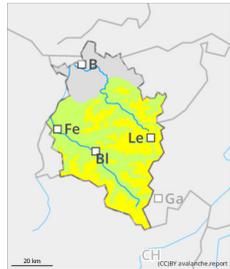


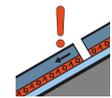
oft geringe, in höheren Lagen mäßige Lawinengefahr



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, 5. Februar 2025



Altschnee



2000m



Gleitschnee



2200m

Vorsicht im selten befahrenen, schattseitigen Steilgelände

Gefahrenbeurteilung

Einzelne Schneesportler können stellenweise noch kleine bis mittelgroße Lawinen auslösen. Dies vor allem oberhalb etwa 2000 m, an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl - besonders im selten befahrenen, schattseitigen Steilgelände. Vereinzelt sind meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unter Gleitschneerissen. Mit tageszeitlicher Erwärmung und Einstrahlung sind vermehrt Lockerschneerutsche vor allem aus steilen Sonnenhängen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke konnte sich mit warmen Temperaturen und Sonneneinstrahlung vor allem sonnseitig weiter setzen und verfestigen. Schattseitig sind im oberen Teil der Schneedecke teilweise noch Schwachschichten vorhanden, welche noch gestört werden können. Es sind unterschiedliche Schneeoberflächen anzutreffen: In Schattenhängen und in windgeschützten Bereichen ist die Schneeoberfläche noch pulvrig. Sonst ist oft ein Winddeckel und an steileren Sonnenhängen eine Schmelzharschkruste vorhanden. Im Tagesverlauf wird die oberflächlich verharschte Schneedecke an steilen Sonnenhängen wieder angefeuchtet.

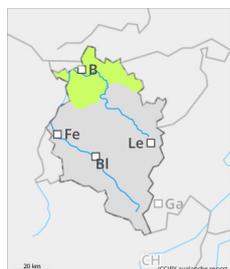
Wetter

Am Dienstag scheint von früh bis spät die Sonne von einem strahlend blauen Himmel. Die Temperaturen steigen leicht an, bei einer Nullgradgrenze um 2600 m. Temperatur in 2000 m: bis +3 Grad. Höhenwind: schwacher Nordwind.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt weiter ab.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 5. Februar 2025



Gleitschnee



Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. An sehr steilen Grashängen können sich kleine Gleitschneelawinen von selbst lösen. Vereinzelt Lawinenauslösungen sind im extremen Steilgelände möglich. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiss- und Absturzgefahr zu beachten.

Schneedecke

Die Schneedecke konnte sich mit warmen Temperaturen und Sonneneinstrahlung setzen und verfestigen. Es sind unterschiedliche Schneeoberflächen anzutreffen: In Schattenhängen und in windgeschützten Bereichen ist die Schneeoberfläche noch pulvrig. Sonst ist oft ein Winddeckel und an steileren Sonnenhängen eine Schmelzharschkruste vorhanden. Im Tagesverlauf wird die oberflächlich verharschte Schneedecke an steilen Sonnenhängen wieder angefeuchtet.

Wetter

Am Dienstag scheint von früh bis spät die Sonne von einem strahlend blauen Himmel. Die Temperaturen steigen leicht an, bei einer Nullgradgrenze um 2600 m. Temperatur in 2000 m: bis +3 Grad. Höhenwind: schwacher Nordwind.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.